



Mit Beweidung kann die invasive Späte Traubenkirsche zurückgedrängt werden.

Sehr geehrte Damen und Herren,

ein Artikel der aktuellen Ausgabe von ANLiegen Natur beschreibt, wie es gelingt, durch Ziegenbeweidung die invasive Späte Traubenkirsche (*Prunus serotina*) zurückzudrängen.

Am Beispiel des mittelfränkischen Naturschutzgebietes Tennenloher Forst wird dargestellt, dass es durch eine ganzjährige Beweidung mit mehreren Tierarten gelingt, die natürliche Sukzession ungenutzter Flächen zu stoppen oder gar umzukehren. Im Mittelpunkt des Artikels steht die Erkenntnis, dass durch eine - die Nutzung als Pferdeweide ergänzende - Ziegenbeweidung auch die schwer zurückzudrängende Späte Traubenkirsche kontrolliert werden kann.

Der vollständige Artikel findet sich unter:
www.anl.bayern.de/publikationen/anliegen/meldungen/wordpress/?p=463

Mit freundlichen Grüßen,

andreas zehm

Dr. Andreas Zehm Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege
(ANL) Fachbereich 1 - Biologische Vielfalt und Landschaft Seethalerstraße 6
83410 Laufen Telefon: +49 8682 8963-53 Telefax: +49 8682 8963-17
andreas.zehm@anl.bayern.de <http://www.anl.bayern.de>